

Onlineausgabe der Rheinischen Post am 12.12.2009

Rheindorf

## **Tanz der Nationen**

VON MONIKA KLEIN - zuletzt aktualisiert: 12.12.2009

Rheindorf (RP) Schüler aller Jahrgangsstufen der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule studieren ein Bühnenprojekt ein, das sich unter der Überschrift "We are the world" mit dem Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft befasst.

"We are the world" - ein Kulturabend zu Gunsten der Aidshilfe Köln und Leverkusen mit 97 Tänzern und 15 Trommelkindern am Sonntag, 10. Januar, um 19.30 Uhr im Forum. Karten zu 12,50 für Erwachsene und 8,50 Euro für Schüler und Studenten im Forum, unter Tel. 0214 4064141 oder [www.kulturstadtlev.de](http://www.kulturstadtlev.de)

Während der Herbstferien sind fast 100 Schüler der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule täglich zur Schule gegangen. Am letzten Samstag und Sonntag waren sie sogar jeweils acht Stunden da - und das völlig freiwillig. Denn alle 97 Kinder und Jugendlichen sind inzwischen restlos begeistert von dem Tanzprojekt, das sie im Januar vor großem Publikum auf der Bühne des Forum-Saales vorstellen werden.

"We are the World" ist der Kulturabend überschrieben, den Suheyla Ferwer ähnlich wie frühere Produktionen in den Vorjahren zu Gunsten der Aidshilfe Köln und Leverkusen initiiert. Während ihrer Dienstzeit als Lehrerin der Bühnenkunst am Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums hat sie mit ihren Schülern zusätzlich zur Schulaufführung stets auch eine Benefizveranstaltung im Forum durchgeführt und auf diese Weise für den Kampf gegen Aids sensibilisiert.

Jetzt arbeitete sie, unterstützt durch den Gastchoreografen Michael Hall, mit Schülern aus allen Jahrgangsstufen der Rheindorfer Gesamtschule. Es ist eine multikulturelle Gruppe geworden, die sich tänzerisch mit dem Zusammenleben verschiedener Nationalitäten auseinander setzte. "Tanz ist ein hervorragendes Medium, mit einem Thema umzugehen, das alle angeht", sagt Suheyla Ferwer. Sie hat die Choreografie vorgegeben, war aber durchaus offen gewesen für Anregungen, die darüber hinaus aus dem Kreis der Schüler kamen. Bei den intensiven Proben Tagen waren auch Mitglieder ihres eigenen Tanztheaters dabei. "Das machte sich richtig gut, denn die Kinder und Jugendlichen lernen voneinander", sagt Ferwer. Die nächsten Intensivproben hat sie an drei Tagen in den Weihnachtsferien angesetzt. Das ist dann die heiße Endphase vor der Aufführung am Sonntag, 10. Januar, im Forum. Ferwer hat keine Angst, dass die Tänzer über die Feiertage zu viel vergessen. "Kinder behalten das", weiß sie aus Erfahrung. "Sobald sie die Musik hören, sind auch die einstudierten Bewegungen wieder da."